

NIEDERSCHRIFT

über die 5. Sitzung des Gemeinderates
in der 12. Funktionsperiode ab 1954
am Donnerstag, den 2. März 2006 um 19.30
im Sitzungssaal des Gemeindeamtes Hinterbrühl,
Römerwandpark, Hauptstraße 29a.

anwesend sind:

- | | |
|--------------------------------|------------------------------------|
| 1. Bgm Benno Moldan | 13. GR Mag. Margit Jakes |
| 2. Vbgm Brigitte Güntner | 14. GR Dr. Simone Kerres-Denkstein |
| 3. Vbgm Michael Fichtinger | 15. GR Ing. Hermann Klein |
| 4. gfGR Ing. Mag. Hermann Bahr | 16. GR Ursula Lefevre |
| 5. gfGR Heinrich Holzer | 17. GR Franz Libardi |
| 6. gfGR Werner Jurenitsch | 18. GR Johanna Lütgendorf |
| 7. gfGR Mag. Erich Moser | 19. GR Dipl. Ing. Herwig Mang |
| 8. gfGR Ferdinand Szuppin | 20. GR Gabriela Manninger |
| 9. GR Martha Dürauer | 21. GR Angelika Ornauer |
| 10. GR Peter Durec | 22. GR Peter Pikisch |
| 11. GR Richard Fleis | 23. GR Dr. Hansjörg Preiss |
| 12. GR Gerhard Haindl | 24. GR Mag. Fritz Secker |

entschuldigt abwesend sind:

25. GR Günter J. Kuskardy

Vorsitz:

Bgm. Benno Moldan

Schriftführer:

Wolfgang Gasnarek

sonst anwesend:

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19.35 Uhr, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit der Sitzung fest. Das Protokoll der vergangenen Sitzung ist aufgelegt, Unklarheiten zum Protokoll wurden ausgeräumt, und es gilt daher ohne Einwände als genehmigt.

Zu Beginn der Sitzung werden zwei Tagesordnungspunkte von der Tagesordnung genommen:

9. Erwerb von immobilien durch die Gemeinde

Im Haus Hauptstraße 76 wäre eventuell ein Eigentumsanteil mit Garagenplätzen zu erwerben gewesen. Das hat sich aber von selbst erledigt, weil dieser Anteil bereits verkauft ist.

10. Personalangelegenheiten

Die Punkte, die zu besprechen waren, betrafen lediglich den Gemeindevorstand.

Danach gibt es folgende zur Beratung vorgesehene

TAGESORDNUNG

bekannt:

im öffentlichen Teil der Sitzung werden verhandelt:

1. Bericht des Bürgermeisters
2. Rechnungsabschluss 2005

3. Straßenbauprogramm 2006
4. Gebrauchsabgabe – Verordnung
5. Auftragvergabe Kanalsanierung Helmstreitgasse
6. Druckkostenbeitrag für Inserate im Gemeindeboten
7. Arztpraxis Parkstraße 2b
8. dringende Anfragen an den Bürgermeister

unter Ausschluss der Öffentlichkeit werden verhandelt:

9. gemeindegeförderte Kredite

1. Bericht des Bürgermeisters

- Die Parksituation an der Kreuzung der Grutschgasse mit der Johannesstraße hat sich trotz Bemühen der Gemeinde nicht gebessert. Man wird nun den Gehsteig, sobald es die Witterung zulässt, mit Linien klar kennzeichnen.

Die Vorbereitungen für die geplanten Schutzwände entlang des Gehsteigs vor der Engstelle sind bereits vorhanden. Der Straßenausschuss wird sich um die Umsetzung kümmern.

- Müllentsorgung:
 - In Hinterbrühl wird nach einer Optimierung des Müllkonzepts gesucht.
 - Zu einer von Gaaden initiierten Zusammenlegung der beiden Wirtschaftshöfe ist Hinterbrühl vorerst zu keiner internen Einigung gekommen. Jedenfalls macht die gemeinsame Führung nur eines Wirtschaftshofes nur dann Sinn, wenn dadurch effizienter und billiger gearbeitet werden kann.
- Bei einer für die Sanierung der Gaadnerstraße abgehaltenen Besprechung der Einbautenträger wurden folgende Arbeiten ausgehandelt:
 - Die EVN erneuert ihre Hauptleitung
 - Der Wasserleitungsverband Triestingtal legt eine zweite Hauptleitung
 - Die Kabelsignal erschließt auch die Habersiedlung
 - Abhängig vom noch ausstehenden Ergebnis der Kamerabefahrung des Kanals muss die Gemeinde den Kanal eventuell erneuern oder teilweise instand setzen.

Mit den Arbeiten soll so rasch wie möglich begonnen werden. Nach Beendigung der Arbeiten durch die Einbautenträger scheint es realistisch mit der abschließenden Asphaltierung der Gaadnerstraße noch im Sommer zu beginnen.

- Ein Verkehrssachverständiger hat zu einem Schutzweg in der Hauptstraße beim Spar gemeint, dass ein solcher bei entsprechender Frequenz durchaus denkbar ist. Aufgrund der Besichtigung im November letzten Jahres hat die Bezirkshauptmannschaft eine Verkehrszählung veranlasst, deren Ergebnis am 22. Februar der Bezirkshauptmannschaft vorlag und am 28. Februar dem Sachverständigen Dipl. Ing. Merbaul zur Beurteilung weitergeleitet wurde.

Bgm. Moldan lädt im Anschluss an eine positive Entwicklung des Schutzweges beim Spar alle Fraktionen ein sich an einem Gesamtkonzept zu beteiligen, das bei der Bezirkshauptmannschaft eingefordert werden soll.

- Der Bau des Gebäudes für die Hinterbrühler Polizeiinspektion ist schon weit fortgeschritten. Bei entsprechender Witterung und weiterhin planmäßigem Baufortschritt kann das Gebäude Ende Juni übergeben werden.
- Bei der Verbindung von Weißenbach nach Sparbach für einen Reit- und Wanderweg ist Bgm. Moldan wegen momentan mangelnder Kommunikation mit Hofrat Beiglböck nicht weiter gekommen.
- Nach dem Überlauf den Kanals in der Gaadnerstraße wurde ein Verfahren gegen den Verantwortlichen der Baufirma, die das Bauholz in unseren Kanal geworfen haben soll, wegen Mangels an Beweisen erst gar nicht eröffnet.

Die Gemeinde hat trotzdem einen Anwalt beauftragt, die Chancen einer eventuellen Klage gegen den mutmaßlichen Verursacher auf Kostenersatz (Feuerwehr, Fischereiverband, Gemeinde) zu prüfen.

- Zum Thema LKW-Fahrverbot auf der Gaadnerstraße gibt es das Konzept der Bezirkshauptmannschaft vom Fliegenspitz nach Guntramsdorf (letzte Möglichkeit auf die B 11 zu kommen) ein LKW-Fahrverbot zu verhängen. Ausgenommen sollen der Ziel- und der Quellverkehr sein; also ohne Wiener Neudorf aber mit Gaaden.
- Der gemeindeeigene Wald im Bereich der Römerwand muss durchforstet werden, weil einige Bäume sturzgefährdet sind oder am Ende ihrer Lebenserwartung. Ein Amstettener Unternehmen wird unter Aufsicht der Gemeinde die notwendigen Schlägerungen durchführen und der Gemeinde das Holz um den Preis der Schlägerung abkaufen.
- Das für den Straßendienst angekaufte Fahrzeug soll Ende der KW 10 mit dem gesamten Aufbau ausgeliefert werden.
- Der neue Gemeindebote hat ein sehr positives Echo gefunden. Gleichzeitig wird auch das Gemeindeamt ab März auch am Dienstag von 17.00 bis 19.00 Uhr für Parteienverkehr geöffnet.

2. Rechnungsabschluss 2005

Der Rechnungsabschluss 2005 wurde gesetzeskonform erstellt und zur öffentlichen Einsichtnahme im Gemeindeamt aufgelegt, was durch Anschlag an der Amtstafel kundgemacht wurde. Der Finanzausschuss und der Gemeindevorstand haben sich mit dem Rechnungsabschluss 2005 befasst und ihn zur Beschlussfassung an den Gemeinderat weitergeleitet. Der Prüfungsausschuss hat den Rechnungsabschluss 2005 überprüft und für in Ordnung befunden. Kleinere Anregungen betreffend den Vermögensnachweis in Bezug auf die Wohnhausanlage Gießhüblerstraße 21 sollen im kommenden Rechnungsabschluss für das Jahr 2006 Berücksichtigung finden.

Finanzreferent gfGR Mag. Erich Moser erläutert den Rechnungsabschluss 2005 im Detail. Nach seinem Bericht gibt es keine Anfragen zu seinem Bericht.

Antrag:

Der Rechnungsabschluss 2005 soll in der vorliegenden und vorgetragenen Form beschlossen werden.

einstimmig angenommen

3. Straßenbauprogramm 2006

Der Ausschuss für öffentliche Einrichtungen und Infrastruktur und der Gemeindevorstand haben sich mit den zu erledigenden Straßenbauprojekten im heurigen Jahr befasst und schlagen vor, folgende Vorhaben zu verwirklichen:

1) Gemeindeweg	38.661,23
2) Hortigstraße (Mittelstreifen)	7.541,28
3) Ferdinand Raimund Promenade	30.272,36
4) Kröpfelsteig	62.095,68
5) Sparbach, Kirchgassl	10.552,07
6) Parkstraße	50.767,38
7) Umkehrplatz Draxler	6.163,60
8) Bahnplatz, Gehwege	6.494,12
9) Wassergspreng	89.678,28
10) Schachtabdeckungen	~ 25.000,00
11) 2 Buswartestellen Weißenbachstraße	8.545,99

Gemeindeweg und Hortigstraße sind dringende Vorhaben, die unbedingt begonnen werden müssen. Der Rest soll nach Anfall und Dringlichkeit vergeben werden. Bezüglich der Preise bestehen keine Bedenken, da die Gemeinde von der Firma Seidl bis 2006 Fixpreise hat.

Bgm. Benno Moldan erklärt, dass es vorerst dringend notwendig sein wird, die durch den besonders strengen Winter zahlreich aufgetretenen Schlaglöcher ausbessern. Danach wird sofort mit der Sanierung der Gaadnerstraße begonnen.

Antrag:

Der Gemeinderat soll das Straßenbauprogramm wie vom gfGR Werner Jurenitsch vorge-tragen, beschließen.

einstimmig angenommen

4. Gebrauchsabgabe

Der Landtag von Niederösterreich hat das NÖ Gebrauchsabgabegesetz abgeändert. Durch diese Änderung ist nun auch für unterirdische Leitungen, die der öffentlichen Ver-sorgung etwa mit Wasser oder Abwasser dienen, abgabepflichtig. Lediglich Leitungen, die der elektronischen Kommunikation dienen, sind weiterhin abgabefrei.

Die Gemeinde hat eine Verordnung über die Erhebung der Gebrauchsabgabe aus dem Jahr 1983, in der die Erhebung der Gebrauchsabgabe mit den im NÖ Gebrauchs-abgabegesetz geltenden Höchstsätzen vorgesehen ist. Nach Empfehlung des Landes Niederösterreich sollte nun sicherheitshalber noch einmal eine annähernd gleichlautende Verordnung über die Erhebung der Gebrauchsabgabe erlassen werden, damit kein Un-stimmigkeiten bei der Einhebung nach dem jetzigen Gesetzesstand nach einer alten Ver-ordnung auftreten können.

Antrag:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hinterbrühl soll folgende Verordnung erlassen:

Verordnung über die Erhebung einer Gebrauchsabgabe

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hinterbrühl beschließt für den über den widmungsmäßigen Gebrauch von öffentlichem Grund in der Gemeinde die Einhebung einer Gebrauchsabgabe nach den Bestimmungen des NÖ Gebrauchsabgabengesetzes 1973 in der derzeit geltenden Fassung der 4. Novelle (LGBl. 3700-4) wie folgt:

Die Gebrauchsabgabe ist von allen Gebrauchsarten der Tarife A und B des NÖ Gebrauchsabgabengesetzes 1973 mit den dort angeführten Höchstsätzen zu entrichten.

Diese Verordnung tritt am 1. April 2006 in Kraft.

einstimmig angenommen

5. Auftragsvergabe Kanalsanierung Helmstreitgasse

Der Kanal in der Helmstreitgasse ist komplett reparaturbedürftig. Sein Zustand erfordert eine sofortige Sanierung, die bereits am Montag, 27.02.2006, im Wissen und mit Zustimmung des Gemeindevorstandes begonnen wurde. Der vom Kontrahenten der Gemeinde eingeholte Kostenvoranschlag für die Totalsanierung des 64 Meter langen Teilstücks (Reg.Zl. 2006/0430-hü) beläuft sich auf € 24.986,- exkl. MWSt.

Antrag:

Der Gemeinderat möge zu den Reparaturkosten von € 24.986,- für die Sanierung des Kanals in der Helmstreitgasse seine Zustimmung geben.

einstimmig angenommen

6. Druckkostenbeitrag für Inserate im Gemeindeboten

Die neue Form des Gemeindeboten bedingt auch höhere Kosten für die Gemeinde. Der Vorteil liegt aber in einem professionelleren Auftritt, der an die bisher inserierenden Gewerbebetriebe weiter gegeben werden kann.

Die erste Ausgabe beinhaltete bereits Musterinserate, wie sie in Zukunft von allen Unternehmen geschaltet werden könnten. Das soll aber kostenpflichtig werden, von der bisherigen Form der kostenlosen Bewerbung soll abgekommen werden.

Der Finanzausschuss ist der Ansicht, dass ein Preis von € 60,- pro Inserat im Ausmaß 1/8 Seite angemessen wäre. Größere Einschaltungen könnten aliquot verteuert werden.

Antrag:

Inserate im neuen Gemeindeboten sollen ab dem kommenden Gemeindeboten nach Maßgabe des zur Verfügung stehenden Platzes kostenpflichtig abgedruckt werden. Der Druckkostenbeitrag soll € 60,- für 1/8-Seite betragen.

einstimmig angenommen

7. Arztpraxis Parkstraße 2b

Dr. Albert Kostner, der derzeit im gemeindeeigenen Haus Parkstraße 2b als praktischer Arzt eine Ordination führt, wird am 31. März 2006 in den Ruhestand treten. Die NÖ Gebietskrankenkasse hat für diese Ordination bereits Ersatz ausgeschrieben, aber noch keinen Nachfolger bestellt.

Jedenfalls wurde mit Dr. Kostner bereits vor längerer Zeit ein Räumungsvergleich abgeschlossen, da Dr. Kostner ja nicht nur die Arztpraxis gemietet hat, sondern ihm auch eine Gemeindewohnung zugesprochen wurde. Somit bleibt zu überlegen, was mit dem Ordinationshaus Parkstraße 2b geschehen soll. Zur Sicherung der ärztlichen Versorgung sollte das Haus dem nachfolgenden Arzt übergeben werden.

Antrag:

Der Bürgermeister soll vom Gemeinderat den Auftrag bekommen Verhandlungen mit dem neuen Kassenarzt zu führen und mit ihm einen angemessenen Mietzins für die Überlassung des Hauses zu vereinbaren.

einstimmig angenommen

8. Dringende Anfragen an den Bürgermeister

Es werden **keine dringenden Anfragen** an den Bürgermeister gestellt.

Der Tagesordnungspunkt Nummer neun ist in einer eigenen Niederschrift über den nicht öffentlichen Teil der Sitzung abgefasst.

Es folgen keine weiteren Wortmeldungen mehr. Der Vorsitzende schließt die Sitzung des Gemeinderates um 21.05 Uhr.

Wolfgang Gasnarek

Schiffführer

Benno Moldan

Vorsitzender

Für die Fraktionen:

Brigitte Güntner

Aktionsgemeinschaft Hinterbrühl

Michael Fichtinger

Unabhängige Bürgerliste

Mag. Fritz Secker

D.B.A. – Liste Kuskardy

Heinrich Holzer

SPÖ